

Erlebnis Akademie AG mit Designated Sponsoring bei Xetra in den Handel einbezogen

- **Erlebnis Akademie Aktie ist seit dem 14. Dezember 2020 zusätzlich auf Xetra handelbar**
- **Trotz Corona-Lockdown bis 10. Januar 2021 in Deutschland sollen die beiden Neustandorte Usedom und Elsass wie geplant im zweiten Quartal 2021 eröffnen**
- **Positives Konzernjahresergebnis wird voraussichtlich trotz verschärftem Umfeld im vierten Quartal 2020 erreicht**

Bad Kötzing, 17. Dezember 2020 – Die Aktien der Erlebnis Akademie AG sind seit dem 14. Dezember 2020 auf der Handelsplattform Xetra einbezogen. Mit diesem Schritt möchte das Unternehmen eine kontinuierliche Liquidität im Handel der Aktien sicherstellen sowie die Aktie für noch breitere Investorenkreise handelbar machen. Das Designated Sponsoring übernimmt die mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG.

„Wir sehen den Einbezug zum Handel auf Xetra als bedeutenden Schritt für unser ‚Erwachsenwerden‘ an der Börse“, so Christoph Blaß, CFO der Erlebnis Akademie AG. „Die Aufnahme in den Xetra-Handel ist mit dem erforderlichen Designated Sponsoring aus unserer Sicht auch als Qualitätsmerkmal zu betrachten, das sich im besten Fall auch auf den Bekanntheitsgrad und die Attraktivität der Erlebnis Akademie auswirken wird.“ Die Aktie der Erlebnis Akademie AG ist seit Ende 2015 im m:access der Börse München sowie im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse handelbar.

Aufgrund des aktuell wieder verschärften Pandemie-Umfelds hat die Erlebnis Akademie ihre Standorte bis auf weiteres wieder geschlossen. Einzig die beiden Baumwipfelpfade in Tschechien werden über die Weihnachtsfeiertage geöffnet bleiben. Da derzeit nicht eindeutig absehbar ist, wie lange sich die Maßnahmen der Länder hinziehen werden, geht das Unternehmen davon aus, dass außer den tschechischen alle Standorte eventuell bis einschließlich Januar 2021 geschlossen bleiben müssen

Bernd Bayerköhler, CEO der Erlebnis Akademie AG: „Umsatzseitig schlägt der Januar per se nicht ernsthaft ins Gewicht, allerdings bleiben wir bei einer eventuellen Schließung der Standorte bis Februar auch auf der Kostenseite, z. B. durch Kurzarbeit, schlanker aufgestellt und etwas flexibler. Wir rechnen

Über die Erlebnis Akademie AG

Die Erlebnis Akademie AG wurde 2001 im oberpfälzischen Bad Kötzing gegründet und zählt heute zu den führenden Anbietern im naturnahen Freizeit- und Erlebnisbereich in Deutschland. Das Unternehmen hat bislang neun Baumwipfelpfade inkl. ergänzender Einrichtungen mit einem Gesamtinvest von ca. 50 Mio. Euro errichtet. Die deutschen Standorte befinden sich im Schwarzwald, im Nationalpark Bayerischer Wald, auf Rügen sowie an der Saarschleife. Darüber hinaus wurden zwei Standorte in Tschechien [Lipno nad Vltavou (2012); Krkonose (2017)] sowie jeweils einer in der Slowakei [Bachledova/Hohe Tatra (2017)], in Österreich [Gmunden, Salzkammergut (2018)] und in Slowenien [Pohorje (2019)] errichtet. Die pädagogischen Inhalte wurden jeweils in Kooperation mit renommierten Partnern, wie der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, umgesetzt. Im Jahr 2019 besuchten insgesamt mehr als 2,2 Mio. Besucher die Baumwipfelpfade der eak-Gruppe. Neben der Planung von durchschnittlich jährlich drei neuen Baumwipfelpfaden bieten sich zusätzliche konkrete Wachstumsperspektiven durch Erweiterung der bestehenden Anlagen, Ausbau des Merchandising, Gastronomieangebote und Kooperationsmarketing - sowie perspektivisch durch Konzept-Transfer auf andere Naturerlebniswelten.

Kontakt Investor Relations

Erlebnis Akademie AG

Johannes Wensauer/Walter Steuernagel
T +49 9941 / 90 84 84-0
ir@eak-ag.de

www.eak-ag.de

Investor Relations (Better Orange)

Better Orange IR & HV AG Frank Ostermair / Vera Müller

Haidelweg 48
81241 München

T +49 89 / 889 69 06-22

eak@better-orange.de
www.better-orange.de

Fotos stehen Ihnen zum Download www.comeo.de/erlebnisakademie zur Verfügung. Das Copyright liegt entweder bei dem in der Bild-Unterschrift genannten Fotografen oder bei unserem Kunden. Der Abdruck ist honorarfrei. Weitere Infos finden Sie auch unter www.eak-ag.de

bis Frühjahr des kommenden Jahres wieder mit einer Rückkehr zu den gewohnt starken Besucherzahlen und das Geschäft wird mit dem wärmeren Wetter ab April stark anziehen. Zusätzlich werden wir dann auch mit zwei weiteren neuen Standorten vertreten sein, die wir aller Voraussicht nach im April (Usedom) und Mai (Elsass) eröffnen.“

Aktuell erwartet das Unternehmen spätestens mit Beginn des zweiten Quartals 2021 alle Standorte im normalen Betrieb und ohne Unterbrechung für den Rest des Jahres 2021 öffnen zu können. Die Arbeiten an den derzeit im Bau befindlichen neuen Standorten auf Usedom und im Elsass gehen unvermindert weiter. Die Zeit- und Kostenplanungen zur Realisierung und geplanten Eröffnung im zweiten Quartal 2020 können nach heutigem Stand eingehalten werden.

Vor dem Hintergrund des zweiten Corona-Lockdowns in den letzten beiden Monaten des Jahres 2020 und einem hierdurch europaweit deutlich verschärften Umfeld behält die bisherige Prognose mit einem positiven Konzernjahresergebnis 2020 dennoch ihre Gültigkeit, wenn die staatlichen Kompensationsmaßnahmen für November und Dezember wie zum Teil schon angekündigt umgesetzt werden.

„Wir werden das Geschäftsjahr 2020 trotz der belastenden Umstände höchstwahrscheinlich mit einem positiven Ergebnis abschließen“, berichtet Christoph Blaß. „Die Umsatzverluste aus den Monaten November und Dezember halten sich aufgrund der gewöhnlichen Saisonalität unseres Geschäfts in einem moderaten Rahmen, da beide Monate zusammen nur rund 5 % zum Jahresumsatz beisteuern. Da auch der Januarumsatz üblicherweise im Jahresverlauf von untergeordneter Rolle ist, wäre eine Wiederöffnung unserer Standorte im Februar kein Beinbruch. Für Deutschland, Slowakei und Slowenien ist dieses Szenario durchaus möglich, in Tschechien gehen wir von einem Betrieb auch im Januar aus. Damit verschiebt sich zwar der Jahresauftakt 2021, aber die Erfahrungen nach dem ersten Lockdown haben gezeigt, dass dann die Lust und Freude der Menschen am Naturerlebnis umso größer ist.“